~~8~~ 133 Ms 4754/126



Mein geistiger Zustand ist ungefähr folgender:

Meine geistige Thätigkeit geht von dem Empfindungsvermögen aus. (wie?)

Auch andere gehen von selber aus, sie haben aber mehr Reaction.

Dieses ist aber zu wirk, und die Bewegungssphäre meines Geistes übt zu wenig Reaction gegen sie, ist zu schwach.

MAGYAR TUDOMÁNYOS KÖNYVTÁRA

In dieser Schwäche liegt aber auch ein vorzug. Schnelle Reaction schließt ferner Ahnungen aus und begnügt sich mit halben Erkenntnissen. Sie giebt nicht Zeit reiferer Überlegung zu prüfen. Sie giesst das erste Licht die ersten Reflexe der Empfindung bereits in formen und beachten nicht dass die Empfindung zuweilen viel sehr viel Zeit braucht um eine gegenstand, eine Wesenheit ganz treu und vollkommen wiederzuspiegeln. ~~Das~~ Die schnelle Reaction fasst den ersten Blitz des Reflexes und schließt darum die concrete Erscheinung und Verkörperung, die zuweilen etwas ganz anderes ist, aus. Daher geistvolle Anregungen in Werken, keine befriedigenden concreten Wahrheiten aber. Die Ursache ist: weil keine Sache auch in der geistigen Welt ein absolute Einheit ist. alles ist zusammengesetzt, jedes ganze

immer nur Einheit einer Vielheit. Es
gilt also zu vollen Erkenntniß, Erkennt-
niß aller einzelnen Bestandtheile nöthig
von allen Seiten, durch alle Beziehungs-
und Compositionsverhältnisse ist ein Gegen-
stand zu fassen, damit ihn das Gefühl
treu und wahr wiedergebe. Der erste
Blitz der Erkenntniß Mit dem man
gerne zufrieden giebt nur den flüch-
tigen Eindruck der Einheit, der äußeren
Erscheinung der Sache, oder ein einzelnes
od. mehrere Momente des Innern, als
Ganzes nicht aber das wirkliche
Ganze.

Wo die Reaktion schwächer ist, hat
nur das Fühlvermögen Zeit das Wirklichen
wahrzunehmen, auch ist das Gewissen zu
wach und erlaubt keinen Leichtsinn;
so ist dann das Harren eine zwar unleid-
liche aber nothwendige Pflicht.